

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Empfehlung und Bitte des Gemeinderats zum freiwilligen Gehaltsverzicht der Bürgermeister*innen der Stadt Karlsruhe

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	►				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Empfehlung und Bitte des Gemeinderats zum freiwilligen Gehaltsverzicht der Bürgermeister*innen der Stadt Karlsruhe

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat fordert und bittet die Bürgermeister*innen der Stadt Karlsruhe zu einem freiwilligen Gehaltsverzicht, als Beitrag zu einem von ihnen präsentierten Sparhaushalt.

Begründung:

Die Notwendigkeit zum Sparen wurde im Rahmen der Haushaltseinbringung von der Stadt Karlsruhe und federführend von Oberbürgermeister Mentrup und den Bürgermeister*innen deutlich herausgestellt.

Mit diesem Antrag möchten wir die Bürgermeister*innen bitten, ihren Teil zum Sparen beizutragen. Es war ein falsches Signal, dass in der Oktobersitzung die Gemeinderät*innen eine Erhöhung ihrer eigenen Aufwandsentschädigungen für die Gemeinderatsarbeit beschlossen haben und gleichzeitig Einsparungen im Personalbereich der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften und ein Sparhaushalt hinsichtlich vielfältiger Belange der Karlsruher Stadtgesellschaft angekündigt wird.

Es wäre jetzt ein sehr gutes Signal und folgerichtig, dass von der Spitze der Stadtverwaltung ein eigener, freiwilliger Beitrag geleistet wird. Dies gilt umso mehr, als bereits mit der Haushaltseinbringung von Oberbürgermeister Mentrup und BM Luczak-Schwarz angekündigt wurde, dass in den nächsten Jahren verstärkt im Personalbereich gespart werden müsse. Auch Gehaltszahlungen für Bürgermeister*innen sind Personalkosten.

Die Höhe der Einsparungen können nicht beziffert werden, da es sich um freiwillige Leistungen, besser gesagt: einen auch in der Höhe freiwilligen Verzicht handeln würde.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Karin Binder

Mathilde Göttel